

Medicinal-Kalender 1868.

[25936.] Die bedeutende Vermehrung des Materials verzögert den Druck des Medicinal-Kalenders für den preuss. Staat auf das Jahr 1868

derart, dass es mir unmöglich ist, denselben wie versprochen Ende October verschicken zu können. Ich ersuche daher die geehrten Buchhandlungen, ihre Besteller gefälligst noch kurze Zeit vertrösten zu wollen. In 14 Tagen, also spätestens den 12. Novbr., hoffe ich die Versendung bewerkstelligen zu können.

Bei dieser Gelegenheit mache ich hierdurch nochmals darauf aufmerksam, dass ich directe Sendungen von hier aus bei Erscheinen des Kalenders grundsätzlich nicht mache; dagegen dafür Sorge trage, dass die sämtlichen Packete an einem Tage den Herren Commissionären in Leipzig und hier zugestellt werden, und beliebe man daher die Wünsche im Betreff der Zusendung den Herren Commissionären mitzutheilen.

Ergebenst Berlin, den 28. October 1867. August Hirschwald.

Den geehrten Verlags-Handlungen [25937.] halte ich meinen wöchentlich drei Mal erscheinenden

Allgemeinen Wahlzettel für den deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige zu Ankündigungen sowohl der Novitäten als des älteren Verlags bestens empfohlen. Insertionspreis à Zeile 1 1/4 Nf in Rechnung. Leipzig. G. W. B. Raumburg, Exped. des Allgem. Wahlzettels.

[25938.] Dresden, 26. October 1867. Die Herren Verleger entsprechender Weihnachtsartikel für Damen und Familienkreise, denen mit einer kurzen Empfehlung ihres Verlags in unsern beiden Zeitungen Pariser Moden-Salon

und Neue Pariser Modellzeitung gedient ist, ersuchen wir um baldgefällige Ein- sendung eines Recensionsexemplars. Literarische Beilagen verbreitem wir in 2000 Exemplaren für 2 Nf. Hochachtungsvoll G. Klemm's Verlag.

[25939.] Inserate für den Boten aus dem Riesengebirge (Auflage 5800), Zeile à 1 1/4 Nf, werden von uns pünktlichst besorgt. Von den Insertionsbeträgen tragen wir je nach Uebereinkunft einen Theil der Kosten in laufender Rechnung. Für den Verlag der In- seratausgeber verwenden wir uns ganz besonders. Bei Inseraten in Breslauer Blätter ersuchen wir um gefällige Mitauführung unserer Firma. M. Rosenthal'sche Buchhandlung (Julius Berger) in Hirschberg.

Zur Notiznahme für säumige Zahler.

[25940.] Von heute ab lasse ich ausnahmslos alle Sendungen an Handlungen, welche Ueberträge und Saldoreste aus Rechnung 1866 bis jetzt nicht zahlten, vorläufig unexpedit. — Es gibt leider eine ganze Reihe Firmen, welche jahraus jahrein den Termin der Zahlung und die Ordnung der Differenzen ad libitum weiter hinausschieben.

Mit diesen Handlungen die bisherigen Beziehungen fortzusetzen, gewährt nur stetig wiederkehrenden Verdruß.

Das offene Conto derselben für immer zu schließen, erkläre ich hiermit auf das bestimmteste, wenn ich nicht bis spätestens zum 15. Novbr. c. in den Besitz meines Guthabens gelangt bin.

Ich glaube durch dreimaliges Inserat in diesem Blatte und durch Aufforderung in meinen letzten „Circularen“ genügend an die Regulierung der Conti erinnert zu haben.

Leipzig, 25. October 1867. Otto Spamer.

Saldo-Ueberträge und Reste

[25941.] erwarte ich bis spätestens Ende dieses Monats. — Am 1. November schliesse ich alle Conti, die Rechnung 1866 nicht vollständig ausgeglichen haben.

Es ist dies nach meiner Erfahrung der einzige Weg, um Ordnung aufrecht zu erhalten und der zeitraubenden Arbeit zur Erledigung verschleppter Differenzen vorzubeugen.

Breslau, den 15. October 1867. Eduard Trewendt.

[25942.] Inserate im Globus. Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde herausgegeben von Dr. A. Andree. berechnen wir mit 3 Nf für die durchlaufende Petitzeile, Beilagen mit 3 Nf. Braunschweig. Fr. Vietweg & Sohn.

[25943.] W. Aarland, xylogr.-artist. Anstalt. Leipzig, Thalstr. 13.

Leipziger Börsen-Course am 29. October 1867.

(B = Brief, bz = Bezahlt, G = Gesucht.)

Wechsel.

Table with exchange rates for various locations including Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and Wien.

Sorten.

Table with gold and silver prices for various types like Kronen, Zpfd. Brutto, Augustdor, etc.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Nf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen gegügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Gerar Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung an sämtliche Leipziger Buchhandlungen. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Neue Klage über einen alten Krebschaden. — Aus dem Holzvortagehandel. — Ein Rechenerempel. — Offene Antwort an Herrn Heinrich Emil Schneider. — Miscellen. — Verbote. — Neuigkeiten der ausländischen (amerik., engl. u. franz.) Literatur. — Anzeigenblatt Nr. 25852-25943. — Leipziger Börsen-Courir am 29. October 1867.

Table listing various authors and their works, such as Aarland, Andree, Andree, etc.